



## Berufspraktische Weiterbildung (BPW) für Rehabilitanden und Schwerbehinderte

### BPW

Die Berufspraktische Weiterbildung dient der Wiedereingliederung von Schwerbehinderten und Rehabilitanden in ein versicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis.

### ZIEL

Ziel ist die Vermittlung eines Arbeitsplatzes, der den individuellen Fähigkeiten und Neigungen entspricht.

Die enge Verzahnung von Schulung, Betreuung, Hilfe bei der Stellensuche und abgestuften betrieblichen Erprobungen stärkt eigene Kompetenzen und führt schrittweise in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis. BPW organisiert und begleitet das zielorientierte Wechselspiel von Probehandeln, Selbst- und Fremdeinschätzung, Qualifizierung und praktischer Bewährung.

Jeder Schritt in der BPW ist ein konkreter Schritt in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis.

### BPW

Das Programm dauert sechs Monate. Es besteht aus einer Schulungs- und zwei Praktikumsphasen mit fachkundiger Begleitung

### SCHULUNG

#### In einer 8 bis 10-wöchigen Schulung werden

- realistische Berufsvorstellungen entwickelt
- individuelle Bewerbungsstrategien erarbeitet
- Betriebe besichtigt und Firmenkontakte aufgebaut
- soziale Kompetenzen für das Bewerbungsverfahren gestärkt
- im Modul EDV für Bewerbungen optimale Bewerbungsunterlagen erstellt
- im Modul Sport mit Schwerpunkt Fitness werden körperliche Belastbarkeit gestärkt und erhalten.

bpw@friedehorst.de  
www.bfw-friedehorst-bremen.de



### PRAKTIKUM 1

Das erste Praktikum dauert acht Wochen. Es bietet Gelegenheit, die eigene Belastungsfähigkeit in einem betrieblichen Umfeld zu erproben.

Wöchentlich werden die Erfahrungen ausgetauscht und reflektiert.

Aus den gesammelten aktuellen Praxiserfahrungen werden weitere Schritte für den Weg ins Berufsleben abgeleitet.

### PRAKTIKUM 2

Das zweite Praktikum dauert ebenfalls acht Wochen und dient der betrieblichen Einarbeitung.

Dem Betrieb entstehen durch die Praktika keine Kosten. Vielmehr bieten sie die Möglichkeit, eine kostenlose Dienstleistung zu erhalten, eine unbürokratische und kostenfreie Personalwahl vorzunehmen und eine spätere Arbeitsaufnahme anzubahnen.